

Christmette

jeweils um 18 Uhr in St. Agnes, St. Antonius,
St. Bonifatius, St. Georg

22 Uhr St. Michael,
in St. Agnes um 22 Uhr Moonlightmass in der HI. Nacht

Weihnachtsmessen:

1. Weihnachtstag: 10.00 Uhr in St. Agnes
11.15 Uhr in St. Georg u. St. Michael

Weihnachtsliederandacht 25.12. 17 Uhr in St. Michael

2. Weihnachtstag: 08.00 Uhr St. Antonius, 09.30 Uhr in
St. Bonifatius, 10.00 Uhr in St. Agnes, 11.15 Uhr in
St. Georg u. St. Michael, 18 Uhr in St. Agnes: Gottesdienst
„Im Zeichen des Regenbogens“

Weihnachtskonzert: 26.12. um 17 Uhr in St. Georg

**Offene Kirche: Besuch der Weihnachtskrippen in
unseren Kirchen:** 26.12. und 02.01. von 15 - 17 Uhr

**Zu allen Gottesdiensten brauchen wir wegen der
Corona bedingt begrenzten Anzahl von Plätzen Ihre**



Anmeldung, per email: agnes@katholisch-
hamm.de; telefonisch: 02381/4915401
oder über die Homepage:
<https://pv-hamm-mitte-osten.de/anmeldung/>

Melden Sie sich bitte so früh wie möglich an; für die
Gottesdienste vom 24.12.2021- 02.01.2022 können Sie
sich bis zum 22.12. mittags 12 Uhr anmelden. Für alle
Angebote in der Kirche gilt verbindlich das Tragen einer
Mund-Nase-Bedeckung.

Himmel - hoch:

eine Krippeninszenierung in St. Agnes von Marc von
Reth, Institut für Inszenierung, Teilnahme am Wettbe-
werb „ars liturgica“ für sakrale Kunst im Bistum Essen,
2019. Zu sehen während der Gottesdienste und am 25.,
26.12. 2021, am 01.01. 2022 und an allen Sonntagen im
Januar 2022 von 15-17 Uhr



Alle Hinweise und Termine erhalten Sie auch
bequem über die App „Pastoraler Raum Hamm“.



Sie kamen aus verschiedenen Richtungen.

Heute würden wir sagen: ihre Herkunft, ihr Leben war **divers**.

Hirten, Könige, die Legende sieht sogar Ochs und Esel

unterwegs zur Krippe.

Sie hatten kaum etwas **gemeinsam**.

Lebewesen aus Fleisch und Blut zu sein

war das eine gemeinsame,

irgendeine Ahnung, ein „Ruf“ gehört zu haben das andere.

Nicht viel.

So ist das geblieben.

Die verschiedensten Menschen

lassen sich von **Weihnachten** ansprechen.

Und das, was sie gemeinsam haben, genügt nicht,

um sich zu verstehen, um Frieden zu halten,

um einander beizustehen über Grenzen hinweg.

Dennoch stirbt der Traum nicht,

dass das doch gehen müsste:

Brot für alle, gleiche Rechte, eine tragende Erde,

Vertrauen, Frieden, Zusammenhalt.

Der „Erfinder“ von Weihnachten scheint daran zu glauben

und meint, der **Traum** wird **Wirklichkeit**,

wenn wir den Anfängen trauen,

wenn in Gesellschaft und Kirche

die verschiedensten Menschen **Platz haben** und sichtbar werden,

wenn wir das Kleine schätzen,

und ihn selbst entdecken

in der Hilflosigkeit und Schutzbedürftigkeit von Menschen,

wie sie uns im Kind von Bethlehem begegnet.

Was ist die **gute Botschaft** von Weihnachten?

Gott glaubt an den Menschen.

Wir wünschen Ihnen

stärkende Begegnungen in diesen Wochen,

schöne Weihnachtstage

und Zuversicht im neuen Jahr.

Im Namen des Pastoralteams

Bernd Mönkebüscher

Pfarrei St. Agnes | Pfarrei St. Antonius v. Padua

Nordenwall 27 | 59065 Hamm | Tel. 02381 4915401

agnes@katholisch-hamm.de | www.pv-hamm-mitte-osten.de





Du, Kind in der Krippe, lehrst mich,
was wirklich von Bedeutung ist.
Du bist angewiesen auf Augen, die dich sehen,
angewiesen auf Hände, die dich halten,
auf Menschen, die dich anziehen.
Du fragst nicht, wie jemand aussieht,
ob er groß ist oder klein, schwarz oder weiß,
Frau oder Mann, arm oder reich,
heterosexuell oder homosexuell,
konfessionell geprägt oder nicht,
Hirt oder König, Ochs oder Esel...
Dass dich jemand groß werden lässt, zählt,
dir Wärme gibt und ein Zuhause,
dir ins Leben hilft.
Und weil du nicht mehr in der Krippe liegst,
bist du überall, wo Menschen frieren,
allein nicht zurecht kommen,
(Lebens-)Hilfe brauchen.

Rudyard Kipling
(1865-1936) schreibt in der
„Ballade von Ost und West“:
Oh, Ost ist Ost, und West ist West,
und es verbindet sie nichts,
bis Himmel und Erde stille stehen,
am Tage des Jüngsten Gerichts.
Doch zählen weder Ost noch West,
Erziehung, Geburt oder Geld,
wenn zwei starke Menschen ins Antlitz sich sehen,
und kämen sie vom Ende der Welt.
(Niklaus Brantschen: Gottlos beten)

In diesem Jahr, zu unser aller Sicherheit durch die Abstandsregel in den Kirchenräumen eingeschränkt, laden wir Sie herzlich ein:

Erste Klangnacht St. Agnes,
Freitag, **26.11.2021** 19-22 Uhr

Mystik und Experimentelle Musik stehen in einem Wechselverhältnis. Die Offenheit des inneren und musikalischen Raumes befruchten sich beim Hören gegenseitig. Die Erste Klangnacht St. Agnes spürt diesem Phänomen nach. Sie präsentiert zeitgenössische Musik von der Orgel bis zur Elektronik. Auf dem Programm stehen Werke von John Patrick Thomas, Toshio Hosokawa, Aikio Nishimura, Dominik Susteck und Tobias Tobit Hagedorn, einige Komponisten sind selbst anwesend.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, es kann auch eine Auswahl an Konzerten (19.00, 19.45, 20.30, 21.15 Uhr) besucht werden.

28.11. um 16 Uhr: **Adventslieder singen** Kirchplatz St. Agnes

Offene Kirche an allen Adventssonntagen von 15-17 Uhr in St. Agnes und in St. Antonius, zusätzlich in St. Agnes an den Adventssamstagen (27.11., 04., 11. und 18.12.) von 10.30-12 Uhr

**Krippenweg in der Geithe -
Eine Wanderung mit der Familie zur Krippe**

Rund um die St. Antoniuskirche ist ab dem 23.12.2021 bis zum 28.12.2021 ein kleiner Weg angelegt, auf dem Sie sich die Weihnachtserzählung anhören können. Sie betätigen einen Knopf und können dem jeweiligen 3-4 Minuten dauernden Abschnitt lauschen und dann zur nächsten Station gehen. Geeignet ist die Aktion für Kinder im Schulalter.

Heilig Abend

Wortgottesfeiern für Familien und Kinder
jeweils um 15 Uhr St. Agnes, St. Georg (mit dem Kinderchor)

**Wortgottesfeiern für Familien und Kinder
VOR der Kirche**

15 Uhr vor St. Bonifatius, 16.30 vor St. Michael
diese Feiern entfallen bei starkem Regen

Wortgottesfeiern am Hl. Abend

15 Uhr St. Antonius, jeweils um 16.30 Uhr St. Agnes,
St. Bonifatius, St. Georg, 18 Uhr St. Michael